

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt hat ja zu Recht generell auf die Einhaltung der Abstandsregelung hingewiesen und eine Maskenpflicht auf den Einkaufsstraßen verhängt. Damit bin ich persönlich sehr einverstanden und finde es gut, dass hier entsprechende Regelungen erlassen werden. Jedoch ist auch zu beobachten, dass die Menschen gerade in den Einkaufsstraßen nicht nur allein damit beschäftigt sind, sich gegenseitig aus dem Weg zu gehen, sondern zusätzlich einige Mühe aufwenden müssen, um an zahlreichen Stellen auch noch den abgestellten und/oder umgefallenen E-Scootern auszuweichen. Die Dominanz dieser Objekte ist mehr als befremdlich und es ist - gerade in diesen Zeiten - kaum nachvollziehbar, warum diese Leihgeräte nicht längst verboten sind. Der subjektive Eindruck ist, dass mehr als die Hälfte dieser Dinger rumliegt oder rumsteht und an den absurdesten Stellen abgestellt werden. Besonders eindrücklich kann man die Enge am Neumarkt beobachten, wo die Menschen zwischen üppiger Stadtmöblierung, E-Scootern und Fahrradständern umherirren (wobei die Fahrradständer ordentlich befüllt sind, während E-Scooter-FahrerInnen offenbar jedes Gespür dafür fehlt, wo man diese Geräte sinnvollerweise abstellen könnte).

Auch außerhalb der Pandemie sind die abgestellten oder umgefallenen E-Roller ein nahezu wahnwitziges Verkehrshinderniss für RadfahrerInnen (gerne zu beobachten auf dem Misch-Rad-Fußweg an der Trankgasse am Musical Dome: Hier versperren den eh schon engen Weg (vom Rheinufer kommend in die Trankgasse) regelmäßig dämlich abgestellte, gerne umgefallene E-Roller sowohl den Fußgängern als auch den Radfahrern den Weg. Hinzukommen nun immer mehr auch die E-Roller. Auf dem Rheinferradweg rechtsrheinisch (Innenstadt Richtung Norden) wird man bald wieder versuchen, den auf dem Radweg liegenden E-Scootern in letzter Sekunde auszuweichen, da man sie in der Dunkelheit nicht gesehen hat.

Es ist in einer Stadt ohne vernünftiges Verkehrskonzept für Fußgänger und Radfahrer kaum nachvollziehbar, aus welchen Gründen es Firmen gestattet wird, die Geh- und Radwege noch zusätzlich mit den Leihgeräten vollzumüllen. Richtig grvierend wird dieses Problem aber vor allem dann, wenn die Menschen Abstand zueinander halten sollen. Am Neumarkt war gestern schön zu beobachten, wie diese Regelung in der Realität kaum umsetzbar ist, will man nicht über E-Scooter fallen.

Ich würde mir wirklich wünschen, dass es hier zeitnah eine grundsätzliche Entscheidung gegen die E-Scooter und E-Roller geben kann, um den Aufenthalt in der Stadt für die Bürger attraktiv zu machen.

Mit freundlichen Grüßen